

N. N. 22. 867

UNIVERSITÄTS-BAU-LEITUNG.

Wien 22. Mai 1886

Liebenswürdigster Herr!

Es geht kein lieber Briefen v. 19. d.
Diesen wird beantwortet als ich gefälligst
früher bei den Insulationen des d. Marschall
zum Zweck in Massen von Polsterung
Forderung auf Rechnung zu geben, und diesen
Zweck genau beizugehen und ich über die
Zusammenkunft der Polsterung zu geben.

Mein Wunsch geht mich in Erfüllung der
geistliche Forderung bei d. Marschall
in Wien zu sein und ich würde alle
meine anderen Aufträge abgeben um
den Forderung in sehr bestimmten Maße
die Verantwortlichkeit übernommen zu geben und
so allein tragen müssen.

Zurückhaltend anbehalten möglichst vorher, falls
die Forderung sind sehr maßgebend und
so jedoch mich bereit an einem Gasten.

Die Insultation eines Papst
und eines Marschall und in
an d Marschall da auf den
auf einen Papst guten
geirten von einem
für einen Abjuration
Lieber Bruder so
nicht sein, aber in
seinem Jullius
Lieber Bruder so
zu, ist so
für den
Christen wollen.

Mein
den
für
aber
und
über
zu

In einigen Tagen geht es mich wieder
um den Fall des Landesgerichts anzu-
sichten, - kann aber noch keine der
Maße geschehen.

Wir sind glücklich geworden. Die Mittheilungen
über den Verbleib des "Königs"
sind uns sehr willkommen. Ich finde die
Maße sehr begründet und hoffe, dass
sie demselben auf diese Weise die
erforderlichen Mittel zu dem besten
werden. Überhaupt ist die Aufgabe von
Herrn von der Pfalz und ich würde
Schmidt viel Glück wünschen.

Schließlich habe ich dich bei einem neuen
Lage in Wien. Die Maßnahme ist
die Maßnahme für den neuen
Mit dem besten an dem Lande

Wien

~~verbleibend~~
Kreuz

